



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_51** JAHRGANG 43  
30. September 2014

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geographie des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 30.09.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
  - § 3 Übergangsbestimmungen
  - § 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

In den Teilstudiengang Geographie des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (MEd) können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien in der Fachrichtung Geographie (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 9 LP in fachdidaktischen Studien.

#### **§ 2**

#### **Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen**

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen ist im Teilstudiengang Geographie erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
- (2) Sofern die Abschlussarbeit (Masterthesis) in diesem Teilstudiengang erbracht wird, gilt § 20 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen entsprechend.

#### **§ 3**

#### **Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Geographie im Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen ab dem Win-

tersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 14.09.2011 (Amtl. Mittlg. 99/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2017 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

**§ 4**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 09.07.2014.

Wuppertal, den 30.09.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

## Inhaltsverzeichnis

M(HRGe)-GEO1	Fachwissenschaft Geographie (MEd - Profil HRGe) . . . . .	2
M(HRGe)-GEO2	Fachdidaktik Geographie (MEd - Profil HRGe) . . . . .	4
M(HRGe)-GEO3	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geographie) . . . . .	5

<b>M(HRGe)-GEO1 Fachwissenschaft Geographie (MEd - Profil HRGe)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Mit diesem Modul sollen methodische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Dekonstruktion von Wirtschafts- sowie sozialstrukturellen Räumen vermittelt werden. Diese Kenntnisse sollen zur Überprüfung und Bewertung von Raumkonstruktionen befähigen. Insbesondere sollen sich die Studierenden im Mensch-Umwelt-System orientieren können, um im Kontext der globalen und nachhaltigen Entwicklung handlungsorientiert denken und arbeiten zu können.			P	10/120	10 LP	
<b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 4 SWS ### Es ist die angegebene Pflichtkomponente sowie eine der Wahlpflichtkomponenten zu studieren.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten b oder c.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Theorie der Raumentwicklung	Mit der Veranstaltung werden Kenntnisse zu relevanten raumwissenschaftlichen Theorien und Modellen der Geographie und von Nachbardisziplinen erarbeitet. Auf dieser theoretischen Grundlage werden Raum-Zeit-Entwicklungen und Strukturen kritisch reflektiert. Schließlich sollen diese theoretischen Sichtweisen zur Dekonstruktion von Raumentwicklungen an ausgewählten regionalen Beispielen angewandt werden. In der Veranstaltung müssen unbenotete schriftliche Leistungen erbracht werden.	P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
b	Nachhaltige Entwicklung - global	Das Mensch-Umwelt-System wird in dieser Veranstaltung aus einer globalen Perspektive untersucht und die Auswirkungen menschlichen Handelns im Hinblick auf Nachhaltigkeit betrachtet. Themen sind beispielsweise aktuellen Ansätzen der Global Change Forschung, Fragen der Globalisierung und globale Ressourcenknappheit. Neben der semesterbegleitenden fachwissenschaftlichen Lektüre müssen die Studierenden Themen selber erarbeiten und präsentieren.	WP	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c Nachhaltige Entwicklung - lokal	<p>Im Vordergrund dieser Veranstaltung steht das Mensch-Umwelt-System im Kontext einer regionalen nachhaltigen Entwicklung. Es werden Grundlagen und Konzepte von lokalen Agenda 21-Prozessen kritisch analysiert, z. B. erneuerbare Energiekonzepte, lokale Folgen von Bildung für nachhaltige Entwicklungsprojekten und Quartiers- und Stadtteilprozesse.</p> <p>Neben der semesterbegleitenden fachwissenschaftlichen Lektüre müssen die Studierenden Themen selber erarbeiten und präsentieren.</p>	WP	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP

M(HRGe)-GEO2 Fachdidaktik Geographie (MEd - Profil HRGe)					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Aufbauend auf den Kenntnissen des Bachelor-Studiums kennen die Studierenden die bedeutenden geographie-didaktischen Forschungsansätze. Sie können geographische Inhalte nach fachdidaktischen Kriterien hinsichtlich des Bildungsgehalts beurteilen und diese, an Standards- und Kompetenzmodellen orientiert, unterrichtlich strukturieren. Dabei sind sie in der Lage, geographische Medien reflektiert einzusetzen und Unterrichtsmethoden sachgerecht anzuwenden. Des Weiteren sind sie vertraut mit den Anteilen der Fachdidaktik im Bereich Diagnose und Förderung.</p>			P	6/120	6 LP
<p><b>Bemerkung:</b> ### Studienumfang: 4 SWS ###</p>					
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Medien und Methoden im Geographieunterricht	<p>Aufbauend auf den Kenntnissen des Bachelor-Studiums werden in diesem Seminar fachspezifische Unterrichtsmethoden (Methodische Grund- und Großformen) und Zusammenhänge zwischen Didaktischen Modellen und Methoden erarbeitet. Zudem sollen fachspezifische Medien (z. B. Geographische Informationssysteme) und deren Möglichkeiten im Unterricht reflektiert werden und Ziele, Funktionen und Probleme des Medieneinsatzes (u. a. digitale Medien) behandelt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Erkenntnisse in eigenen Unterrichtssequenzen im Seminar erproben und erweitern.</p>	P	Seminar	2	2 LP
b Fachdidaktik Geographie	<p>Im Seminar werden die schon bekannten Inhalte, Theorien und Ansätze der Geographiedidaktik aufgegriffen, diese werden durch die Erschließung aktueller Entwicklungen der fachdidaktischen Forschung ergänzt und insgesamt findet eine kritische Analyse der Entwicklung der Fachdidaktik Geographie statt. Einzelne spezifische Aspekte werden vertieft behandelt (z. B. Exkursionsdidaktik oder Globales Lernen) und auf den Geographieunterricht der Sekundarstufe I bezogen. Schließlich sollen die Studierenden ihre Erkenntnisse im Seminar erproben und erweitern, indem sie eigene Sitzungen gestalten.</p>	P	Seminar	2	2 LP

<b>M(HRGe)-GEO3 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geographie)</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Ansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geographieunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geographieunterrichts analysieren und angemessen anwenden.</p>			P	3/120	3 LP	
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>### Studienumfang: 2 SWS ###</p>						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	<p>Zu Beginn des Moduls soll die Entscheidung für das Lehramtsstudium mit dem Schwerpunkt auf der Sekundarstufe I des Fachs Geographie Gegenstand der Reflexion und des Austauschs werden.</p> <p>In einem nächsten Schritt geht es um die Frage der Gestaltung eines „guten“ Geographieunterrichts. Die Studierenden lernen, im Rückblick auf schon absolvierte fachdidaktische Lehrveranstaltungen, unterschiedliche Antworten kennen und werden aufgefordert, für sich zu entscheiden, welche Antworten sie zurzeit geben. Neben einer Grundlage zum Planen eigener Stunden erhalten sie somit auch eine fachdidaktische Bewertungsbasis für das Beobachten von Geographieunterricht.</p> <p>Für die Hospitationen werden verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsforschung vorgestellt. Auch hier werden die Studierenden ermutigt, sich begründet für eine oder mehrere Formen der Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation zu entscheiden, die sie im Laufe ihres Praxissemesters ausprobieren können. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden anschließend in der Begleitveranstaltung reflektiert.</p> <p>Die Planung von Geographieunterricht bildet ein weiteres großes Kapitel des Begleitseminars. Die Studierenden vertiefen eine strukturierte Planungshilfe und üben sich in ihrer Anwendung. Dabei sind Situationsanalyse, Inhaltsanalyse, das Formulieren der Anliegen für die Stunde (zu fördernde Kompetenzen) sowie die konkreten Entscheidungen für Einstieg, Erarbeitung und Sicherung bzw. Transfer mit zur Lerngruppe und zum geographischen Inhalt stimmigen Sozialformen, Unterrichtsmethoden und Medien von Bedeutung. Auch die wichtige Frage, wie auf lernförderliche Art im Geographieunterricht eine Leistungsbewertung vorgenommen werden kann, wird in der Begleitveranstaltung erörtert.</p> <p>Am Schluss steht die Reflexion der Seminararbeit. Dabei geht es auch um ein Lernen am selbst erlebten Beispiel. So können die Studierenden auch ihren eigenen Unterricht und sich als Lehrperson und somit als wesentlichen Teil davon, reflektieren üben.</p>	P	Seminar	2	3 LP